

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ Hag. 1,6



Liebe Freundinnen und Freunde,

in einer Zeit voller Wunder und eines Aufbruchs spricht Haggai diese Worte. Das will so gar nicht zusammenpassen. Doch was war das für eine Zeit? Der Perserkönig Kyros lässt die von den Babyloniern gefangenen Einwohner Judas zurück in ihre Heimat. Er, der König von Persien, gibt sogar den Befehl, dass der Tempel des Gottes Israels in Jerusalem wieder aufgebaut werden soll. Dazu lässt er das gesamte wertvolle Tempelgerät, die ehemals Nebukadnezar geraubt hatte, zurück nach Jerusalem bringen. In Esra 7,20 gibt Kyros folgende Anweisung: „Auch was du sonst noch brauchst für das Haus deines Gottes, was du ausgeben musst, das bekommst du aus den Schatzhäusern des Königs.“ Unfassbar! Was für ein Wunder muss das für die Rückkehrer sein. Der persische König, der das Recht hätte, alle Tempelschätze und die jüdischen Verschleppten zu behalten, lässt sie einfach frei und ist bereit einen Großteil des Tempelneubaus zu finanzieren. Je mehr ich mich mit diesem Kyros beschäftige, desto mehr erkenne ich in ihm einen Mann, der die Pläne

Gottes erkennt, sich unter sie beugt und mit allen Mitteln unterstützt. Ein König der keine Machtspielchen spielt, um sein Reich zu festigen. Ein König mit vorbildlicher Hingabe. Doch warum muss Haggai diese harten Worte sprechen: „... ihr bringt wenig ein, ihr werdet nicht satt ... ihr bleibt durstig.“ Es ist an die Einwohner Jerusalems gerichtet. Sicher sind sie mit Begeisterung zurückgekommen, haben angefangen zu bauen; die Grundmauern des Tempels und ihre eigenen Häuser. Aber dann kam der Bau des Tempels ins Stocken. Die „eigenen vier Wände“ standen im Focus. Aber je mehr der eigene Hausbau in den Mittelpunkt rückte, je mehr trat das ein was Haggai ihnen jetzt wie einen Spiegel vor Augen halten musste: „... durstig, hungrig, geringe Ernte...“ Und weiter spricht Haggai die Worte Gottes: „Achtet doch darauf wie es euch ergeht! Jeder eilt, für sein Haus zu sorgen. Schon wohnt ihr in getäfelten Häusern, während das Haus

Gottes wüst dasteht.“ Haggai 1,4,5,9 So schnell ist es passiert damals wie heute, der Stellenwert des eigenen Besitzes, der eigenen Karriere schiebt sich in den Vordergrund, Gottes Anliegen geraten nicht in Vergessenheit, aber in den Hintergrund. Was sind Gottes Anliegen für mein und für dein Leben? Wo baue ich Gottes Reich und wo das eigene Reich? Wo sollst du und ich Prioritäten setzen? Das dürfen wir mit Gott besprechen, denn „wir sind sein Werk, geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat.“ Eph. 2,10 Der fremde König Kyros (und später auch sein Nachfolger Darius) sind Vorbilder an Selbstlosigkeit, Uneigennützigkeit und Hingabe. Darauf legte Gott seinen Segen und ER tut es auch heute noch, immer dort, wo Menschen Gottes Pläne erkennen und diese unterstützen mit ganzer Liebe und ganzer Kraft.



Christina Janeck

verheiratet, zwei Kinder; ist seit 12 Jahren als Religionslehrerin in und um Görlitz tätig

Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

PS: Diese Rundbriefausgabe umfasst heute nur eine Seite, nicht zuletzt, weil viele unserer Sommeraktivitäten zum Zeitpunkt der Drucklegung noch laufen. Deshalb versprochen: im nächsten Rundbrief gibt es wieder mehr von uns.

8.9.	Anmeldung Flohmarkt 18.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“; Flohmarkt am 24./25.09.
11.9.	Arbeitseinsatz 8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
19.9.	Freundestag CVJM Schlesische Oberlausitz 10.00 bis 16.00 Uhr Reichwalde
20.9.	MAK Mitarbeiterkreis Görlitz -Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input 19.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
24.-26.9.	Vater-Kind-Wochenende Guderhof Ebersdorf bei Löbau
24.9.	Kindersachenflohmarkt 8.00 bis 12.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
25.9.	Kindersachenflohmarkt 9.00 bis 12.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
27.-27.9.	MitarbeiterInnenausflug „Wartburg“ + esta + Lebenshof
30.9.-3.10.	MiT zentral Laubusch
25.-29.10.	Kinderferientage 10.00-16.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

Jetzt anmelden!
Bis zum 16.09., um bei diesem tollen verlängerten Wochenende dabei zu sein!

JuLeiCa erwerben!
Du hast die Möglichkeit zum Erhalt der Jugendleiter-Card. **juleica**

Mit vielen anderen!
Ein gemeinsames Wochenende mit Mitarbeitern aus der gesamten Lausitz.

Seminare
Das Wochenende bringt dich nach vorn! Nicht nur auf deinem Trainings-Plan...

Mitarbeiter-Wochenende
30. September - 03. Oktober 2021
in Laubusch

MiT Zentral

Mitarbeiter im Training

Alle Veranstaltung vorbehaltlich der aktuellen Infektionslage!

„BECAUSE I'M HAPPY“ KANU FREIZEIT AUF DER ELBE

Ich bin glücklich, weil wir ein super Team waren.
 Ich bin glücklich, weil wir die schöne Natur Gottes genießen durften.
 Ich bin glücklich, weil wir Gottes Nähe erlebt haben.
 Ich bin glücklich, weil wir Gastfreundschaft erlebt haben.
 Ich bin glücklich, weil Gott uns diese besondere Zeit geschenkt hat.

Dietmar Kolley

